

er mir vill gutts, das ich es nit widerumb verdienen kan, und der niuwe angende schryber auch. Jch verhoff werde woll Könen mit Jhm nachen Kommen. Mitt der gnad Gottes will mich halten das ihr Kein clag von mir hören werdend, noch Khein unehr habend ...

Madame [Euphemia Honegger] et voz enfans trouveront ici, s'il vous plaist ma recommandation."

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.10.

Original, mit Siegelresten - AH 58, 114-115 - Blatt 115^r leer

69

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"48 gl. 27 ss hat [Peter] Michel [Z ü r c h e r] ¹ Zalt dem Stattschriber [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t], dargegen Zalt er sich selbs um 35 gl. Grabstein	7 gl.
Jung Hüssli [=Heinrich H ü s l e r?]	6 gl. 9 ss
Jtem Ochsen Würth [von Zug, Melchior M ü l l e r]	<u>20 gl. 36 ss</u>
Summa	69 gl. 5 ss
Abzogen gehörte Jme	20 gl. 18 ss
... daran hat er wider von Heini Züricher [=Z ü r c h e r] vom [16]50isten Zins empfangen	10 gl.
Jtem von Br. Niclausen [W i c k a r t] wegen bachen	<u>8 gl. 10 ss</u>
Rest	2 gl. 5 ss
Jtem empfangen bargeldt 3 gl.	
Heüschet noch 11 gl. 10 ss"	

1) s. AH 58/67

AH 58, 116 - Blatt 116^v leer

70

1633 September 2.

A

BESTAETIGUNG DES STADTSCHREIBERS [VON ZUG, BEAT JAKOB] KNOPFLI, FUER [EVA ZUERCHER]

"Der Frauw Muoter [Eva Z ü r c h e r] verbliben Jch bi aller Jrer Ansprach nach Abzug des daran gwerten Schuldig 12 gl. 20 ss, habs also mit H. [Rats-] Seckelmeyster [von Stadt und Amt Zug, Konrad] B r a n d e n b e r g Zamen